

# Der Remsthal-Bote.

Amts- & Intelligenz-Blatt für den Oberamtsbezirk Waiblingen.

Erscheint wöchentlich 4 mal: Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag. Preis: vierteljährlich in Waiblingen bei der Expedition 92 Pfg. frei ins Haus geliefert 1 Mark. Durch die Post bezogen: im Oberamtsbezirk Waiblingen 1 Mark 20 Pfg. außerhalb des Oberamtsbezirks 1 Mark 40 Pfg. Anzeigengebühr in Waiblingen und den Amtsbezirken für die dreispaltige Samsontheile oder deren Raum 6 Pfg., auswärts 9 Pfg. Bei Annoncen, welche nach Schluß des Blattes noch Aufnahme finden sollen, wird für die dreispaltige Zeile 10 Pfg. berechnet.

Nro. 75.

40. Jahrgang.

Samstag den 17. Mai 1879

## Ämtliche Bekanntmachungen

Waiblingen.

### Accord.

Die Zeichensuhren auf die Anatomie vom fg. vordern Amt werden am **Montag den 19. d. M. Mittags 11 Uhr** für die nächsten 3 Jahre auf der Oberamtskanzlei veraccorbt und Solche, die sie übernehmen wollen, dazu eingeladen.  
Am 15. Mai 1879.

R. Oberamt:  
Schüßler.

Waiblingen.

## Wiederholte Aufforderung

zur Faturung des Kapital-, Renten-, Dienst- und Berufs-Einkommens auf den 1. April 1879 behufs der Besteuerung pro 1879/80. Unter Hinweisung auf die Aufforderung in obigem Betreff im Amtsblatt Nr. 57 werden hiemit als **letzter Termin** zur Faturung die Tage

**Montag 19. und Dienstag 20. Mai**

festgesetzt und sind die Fassionen an den genannten Tagen je von Morgens 8—12 und Nachmittags 2—6 Uhr im Kameralamtsgelände abzugeben.

Etwaige mißliebige Maßregeln in Folge von Versäumung obigen Termins hätten die Säumigen sich selbst zuzuschreiben.

Diejenigen, welche noch nicht fatirt haben, werden darauf aufmerksam gemacht, daß die Fassionspflicht nicht bloß denjenigen obliegt, welche am 1. April d. J. noch im Besitz von eigenthümlichen, ruhnießlichen oder pflegschaftlichen Kapitalien waren, sondern daß auch diejenigen, welche im **Vorjahr** fatirt haben, am 1. April d. J. aber keine Kapitalien mehr besitzen, eine diesbezügliche Erklärung abzugeben haben.

Es wurde zur Anzeige gebracht, daß eine beträchtliche Anzahl von Dienstboten ihr steuerbares Dienst-Einkommen nicht fatirt und werden deshalb die Dienstherrschaften zur Vermeidung mißliebiger Maßregeln gegen ihre Dienstboten hiemit ersucht, letztere dahin zu belehren, daß alle diejenigen steuerpflichtig sind, welche ein den Jahresbetrag von **350 Mark übersteigendes** Dienst-Einkommen, einschließlich etwaiger Kost und Wohnung beziehen. Da der jährliche Werth der Kost und Wohnung bei männlichen Dienstboten zu 280 Mark und bei weiblichen zu 200 Mark vom Gemeinderath taxirt wurde, so haben mithin alle diejenigen, welche außer Kost und Wohnung noch einen jährlichen, den Betrag von 70 Mark, beziehungsweise von 150 Mark übersteigenden **Geld-Lohn** beziehen, zu fatiren.

Anlässlich verschiedener hier eingekommener Anfragen bezüglich der Faturung von bei der **Gewerbebank** Waiblingen angelegten Kapitalien wird zur Beseitigung von Zweifeln hiemit bekannt gegeben, daß die den **Mitgliedern** der Gewerbebank bloß gut geschriebenen und nicht ausbezahlten Zinsen und Dividenden, statt von den einzelnen Mitgliedern, von der Bank in **Einer** Summe fatirt und versteuert werden, während **Nicht-Mitglieder** die der Gewerbebank geliehenen Kapitalien selbst zu fatiren haben.

Waiblingen, den 16. Mai 1879.

Ortssteuerkommission.

Vorstand: Kam.-Buchh. Rothmund.

Waiblingen.

## Liegenschafts-Verkauf.

In der Gantfache des Johann Conrad Maurer, Zimmermanns hier, kommt in Folge von Nachgeboten die in der Masse vorhandene zu 3300 M. angeschlagene und zu 2425 M. angekaufte in den Nummern 53 und 56 dieses Blattes näher beschriebene Liegenschaft am

**Donnerstag den 5. Juni d. J.**

Nachmittags 3 Uhr

zum 2. und letztenmale auf dem hiesigen Rathhaus im öffentlichen Auktion zum Verkauf, wozu die Kaufs Liebhaber eingeladen werden.

Den 16. Mai 1879.

R. Gerichtsnotariat:  
Lutz.

Enderbach.

## Akkord über Herstellung von gepflasterten Kandeln.

Ein solcher im Anschlag von 346 M. findet

**Montag den 19. ds. Mts. Mittags 11 Uhr**

auf hiesigem Rathhause statt, wozu die Liebhaber eingeladen sind.

Den 14. Mai 1879.

Schultheißenamt:  
Frick.

Waiblingen.

## Feuerwehr!

Nächsten

**Sonntag den 18. Mai**

haben zu einer Uebung und Spritzenprobe auszurücken: die Steiger, Spritzenmannschaft, Retter I Abth., sowie die Pumpmannschaft sämtlicher Spritzen.

Sammlung Morgens 5 1/2 Uhr vor dem Magazin.

Verfehlungen gegen § 14 der Statuten werden strenge gerügt.

Das Commando.

Waiblingen.

## Nechte junge italienische Zucht- und Leg-Sühner

direkt importirt verkauft pro Stück **2**  
— bis 2 **50**.

Albert Jaus.

# Württembergische Privat-Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.

Bezugnehmend auf die im Staats-Anzeiger, Schwäbischen Merkur und einigen anderen Blättern erschienenen Veröffentlichungen der Rechnungs-Ergebnisse des vorigen Jahres und der von der Gesellschafts-Versammlung am 25. April d. J. gefaßten Beschlüsse erlaube ich mir, darauf noch besonders aufmerksam zu machen, daß die Zahl der Gesellschafts-Mitglieder jetzt 95,979 beträgt, daß die Versicherungs-Summe mit  $\text{M} 528,415,510$  — durch einen Reservefond im Betrage von  $\text{M} 6,574,155. 10$   $\text{S}$  gedeckt ist, und daß aus den Ueberschüssen des Jahres 1878 neben einer

Dividende von **Fünzig Procent** mit einem Voranschlag von  $\text{M} 460,014. 60$   $\text{S}$  für die bereits  $\text{M} 212,618. 90$   $\text{S}$  betragende Dividende-Reserve weitere  $\text{M} 183,750. 69$   $\text{S}$  zurückgelegt werden konnten.

Wo Zahlen so deutlich sprechen, darf ich weitere Empfehlung unterlassen, und mich darauf beschränken, beizufügen, daß auch in dem Charakter der Gegenseitigkeit der von mir vertretenen Gesellschaft Vortheile liegen, welche von der Actien-Gesellschaft kaum zu erwarten sind, während etwaige Nachtheile der Gegenseitigkeit bei dem in ungewöhnlich reicher Weise ausgestatteten Reservefond nicht wohl in Betracht kommen können.

In dem ich noch bemerke, daß die Dividende des Jahres 1878 vom 1. Juli 1879 an zur Vertheilung, bezw. Abrechnung, kommen wird, und daß der jeweilige Verfalltermin auch für die Erhebung der Dividende maßgebend ist, erkläre ich mich zu jeder weiteren Auskunfts-Ertheilung aus dem bei mir liegenden Rechenschaftsberichte bereit, und halte mich zum Abschlusse neuer Versicherungen bestens empfohlen.

Waiblingen den 16. Mai 1879.

Agent  
**Friedrich Pfander.**

## Gewerbeverein Waiblingen.

### Plenarversammlung

Montag, 19. Mai Abends  $\frac{1}{2}$  8 Uhr im Postsaal.

Vortrag des Herrn Amtmann Frisch  
über die deutsche Wehrverfassung.

Zu zahlreichem Besuch wird freundlichst eingeladen.

Den 16. Mai 1879.

Der Vorstand:  
S. Seß.

Waiblingen.

## Grösstes Strohhutlager!

Herren-, Damen- und Kinderstrohhüte,

elegante Façonnen, billigste Preise,

bei **C. F. J. Schäfer.**

## Kriegerverein Waiblingen.

Nächsten Sonntag den 18. Mai  
feiert der Verein Militär-Eintracht in Stuttgart seine

### Fahnenweihe,

an welcher sich der hiesige Kriegerverein theilnimmt.

Sammlung präcis  $\frac{1}{2}$  10 Uhr beim Vorstand.

Zahlreiches Erscheinen erwünscht.

Waiblingen.

## Gedörnte Zwetschgen

sehr süß und fleischig empfiehlt billigst.  
Friedrich Pfander.

Waiblingen.

## Hochzeits- Einladung.

Alle Freunde und Bekannte, besonders auch die verehrlichen Mitglieder der Feuerwehre und des Kriegervereins laden wir zu unserer am nächsten

Dienstag, 20. Mai

im Gasthof z. „Abler“

stattfindenden Hochzeit freundlichst ein.

Friedr. Wörth,  
Gottlobin Kost.

Alle Unreinigkeiten des Teints, Sommerprossen, Hautausschläge, Rötthe des Gesichts, Mitesser etc. werden sicher beseitigt durch die **Schrader'sche Pilonaise.** Diese selbst erfrischt die Haut und verschönert den Teint. Per Flac. 2 M. Apotheker Jul. Schrader, Feuerbach-Stuttgart.

Um ergrauten Haaren die ursprüngliche Farbe wieder zu geben, zur Erzielung eines **schönen Schradler'sche Colma.** kräftigen Haar- und Bartwuchses u. gegen das Ausfallen der Haare ist das beste Mittel. Vorräthig zu haben bei C. F. Buch.

## Gegen Hals- und Brust-Leiden

sind die **Stollwerck'schen** Honig-Bonbons, Malz-Bonbons, Gummi-Bonbons, à Paquet 20 Pfg., sowie **Stollwerck'sche** Brust-Bonbons, à Paquet 50 Pfg., die empfehlenswerthesten Hausmittel.

Als vorzügliches **Hausmittel** verdienen alle Beachtung die so lieblich schmeckenden **Kraft-Brust-Bonbons** v. Friedr. Junq jr. in Waiblingen a. Enz, laut oberamtsärztlichem Zeugniß ausgezeichnetes Linderungsmittel bei **Brust- u. Husten-Leiden,** das Päckchen v. 9 Pfennig an, zu finden bei folgenden Hrn. in Waiblingen Gustav Bezner, Birkmannsw. F. Rayer, Acciser, Bittenfeld C. F. Umland, Endersbach D. Reichert, Großheppach Chr. Schmann u. J. Maurer, Korb C. Schäfer, Oppelsbohm F. Koch, Strümpfelbach G. A. Spath, Winnenden Apoth. Schmidt, G. Gerhardt, Ap. Leuze.

## Gusse-Nicht\*) von L. H. Pietsch & Co.

in Breslau, Honig-Kräuter-Malz-Extrakt u. -Caramellen\*).

\*) Zu haben in Waiblingen bei C. F. J. Schäfer.


### Lungen-Leiden.

Anerkennung. Durch dreimonatlichen Gebrauch Ihres Honig-Kräuter-Malz-Extraktes habe ich meinen Bluthusten und eiterigen Auswurf verloren. Seit zwei Monaten ist von der schrecklichen Krankheit nichts wiedergekommen etc.

**Polowka,** Lehrer in Chmielowitz. Jeder Husten kann höchst gefährlich werden. Folgende Kennzeichen: Husten mit Auswurf, Schwermatt-fühlen, Kurz-Athmigkeit, Verlieren der Gesichtsfarbe und magerer werden, lassen in der Regel auf das Vorhandensein der Lungen-schwindsucht schließen.

Außer zahlreichen Anerkennungen besitzen wir auch ein **Segen spendendes Dankschreiben Seiner Heiligkeit Papst Leo XIII.**

Stuttgart.

**J. Rosenstock,**

**Ecke der Hirschstraße & Neue Brücke.**
**Herabgesetzt:**

Halbwollene Kleiderstoffe früher 60 Pf. jetzt 25 Pf. per Meter.

Wollene Reige früher M. 1 50. jetzt 55 Pf. per Meter.

Feinste Mohair, Lustre, Doppellustre, früher M. 1. jetzt 50 Pf. per Meter.

Verschiedene Arten gute wollene Kleiderstoffe früher M. 1. 40. jetzt 50 Pf.

 $\frac{7}{8}$  breite Schürzengle 60 Pf. per Meter.



Möbel- und Vorhang-Zit 35 und 40 Pf. per Meter.

Pique, Bettzunge 45 und 50 Pf. per Meter.

Alpaca, Cachemir, Thiebet, Nips, Beige.

Großes Lager in Regenmäntel, Jacken, Jaquets, Tischdecken, Halstücher, Schlipse und dergl. alles bedeutend herabgesetzt.

Bitte ganz genau auf Firma und Laden zu achten.



**J. Rosenstock, Stuttgart.**

**Ecke der Hirschstraße & Neue Brücke.**


Diesem Buche verdanken schon viele Tausend

In dem Buche über Dr. **White's Augenheilmethode**, welches schon seit 1822 in vielen Auflagen erschienen ist, findet fast jeder Augenkranke etwas Passendes. Die darin enthaltenen Mittheilungen sind genau nach den Originalen abgedruckt und bieten sichere Garantie der Richtigkeit. Dasselbe wird auf franco Bestellung und Beischluß der Francirungsmarke (5 Pf.) gratis versandt durch **Erangott Ehrhardt** in Großbreitenbach in Thüringen und vielen anderen Buchhandlungen, sowie durch die Expedition des B.

nach noa bunpaipog apyluyb zig

Stuttgart.

Kirchstraße 7. **Hermann Strauß.** Kirchstraße 7.

**Gelegenheitskauf.**

200 St.  $\frac{3}{4}$  halbwollene Beige, früher M. 1. —, jetzt M. —. 60 Pfg. per Meter.200 St.  $\frac{3}{4}$  rein wollene dto., früher M. 1. 20, jetzt M. —. 80 Pfg. per Meter.

500 St. waschhafte elsässer Cattune und Percals von 30 Pfg. per Meter an.

Stuhluch, Blandruck, Zengle 2c.

zu enorm billigen Preisen.

**Damen-Confection** in großer Auswahl.

Von sämtlichen Stoffen stehen Musterfundungen gerne zu Diensten.

Waiblingen.

**Kunst-Uhr-Ausstellung!**

Die weltberühmte Kunstuhr des Uhrmachers **Gebhards** auf dem Rathhaus kann nur noch **Morgen Sonntag** um **10 Uhr Morgens, 12 Uhr Mittags, 2—4—6 Uhr Nachmittags** gesehen werden, und werden alle Kunstfreunde sowie Lehranstalten zu zahlreichem Besuch ergebenst eingeladen.

**Der Verfertiger Gebhard.**

Waiblingen.

Was

**Gras**

von ungefähr 10 Ar hat zum abgrasen zu verkaufen.

Jakob Pfander, Bäcker.

Waiblingen.

Ein heizbares


**Logis**

für eine Person hat sogleich oder bis Jacobi zu vermieten.

Jakob Kost.

Waiblingen.

Matthäus Geigernest ist willens sein beständiges

**Wohnhaus**

 in der langen Gasse, bestehend in Stube, Kammer, Stallung, gewölbtem Keller und zwei Kammern auf der Bühne zu verkaufen. Liebhaber können es täglich einsehen und mit mir einen Kauf abschließen.

Wer an Gicht, Rheumatismus oder Erkältungskrankheiten leidet, wende sich mit dem in zweiter Auflage erschienenen Buche:

**Die Gicht.**

Dies vorzügliche, tausendfach bewährte und leicht zu befolgende Anleitungen zur Selbstbehandlung und Heilung obiger Leiden enthaltende Buch sollte in keiner Familie fehlen und namentlich kein an Gicht oder Rheumatismus Leidender verschmähen, dasselbe zu kaufen. Viele Kranke, die vorher Alles vergebens gebraucht, verdanken den Anleitungen dieses Buches die ersuchte Heilung. — Prospect auf Wunsch vorher gratis u. fr. durch Ch. Hohenleiterer in Leipzig und Basel.

Preis 50 Pf., vorrätig in L. Voßheuer's Buchhandlung, Cannstatt, welche dasselbe gegen 60 Pf. in Briefm. franco überallhin versendet.

**Magen- und Darmkatarrh**, auch Verschleimung der Verdauungsorgane und die so zahlreichen Neben- und Folgeleiden heilt **J. J. F. Popp**, Spezialist für Magen- und Darmkatarrh, Heide in Holstein.

Die Broschüre Magen- und Darmkatarrh, 120 Seiten stark, und alles Nähere erfolgt auf Wunsch der Patienten franco und gratis.

Übungen (Württemberg), 28. Juli 1877. Mittelfst diesem erlaube ich mir die Bitte um Zusendung Ihrer mich bis jetzt sehr befriedigenden Pulver, wobei ich Ihnen schon jetzt meinen innigsten Dank sage.

**Friedrich Hank**, stud. theol., pr. Abr.: Buchbinder Buchh.

Mit größter Freude danke ich und meine Frau Ihnen, denn Sie hat bereits Erleichterung bekommen; senden Sie eine 2. Portion.

Ch. Söckel, Bäcker.

Rothwang pr. Stuttgart, 5. Sept. 1877.

# Stuttgart. Großer Meß = Ausverkauf

und zwar:

- 1 Parthie **Grosgrain** per Meter 50 Pf., früher 80 Pf.
- 1 " **fac. Beige** " " 55 " " 90 Pf.
- 1 " **uni Beige** " " 65 " " 80 Pf.
- 1 " **Kleiderstoffe** versch. Art. per Meter 55 Pf., früher 80—90 Pf.

## Gelegenheitskauf:

- 1 Parthie **Matlase**, Alpacca per Meter 90 Pf., früher 1. 40 Pf.
- 1 " **einfarbige Alpaccas & Ripps** per Meter in braun blau grün 2c. 2c. per Meter 90 Pf., früher 1. 40 Pf.
- 1 " **Beige 1/2 und 3/4 Rein Wolle** per Meter von 80 Pf. an.
- Schwarze & farbige Thibet & Cachemirs** per Meter von 1. 50. an.
- Gestreifte Hemdenzeuge** per Meter 45 Pfg.
- Schirting, Chiffon** von 20 " an.
- Bettzeuge und Schurzzeuge** 50—60 Pf.
- Stk und Blandruck** " " 30 Pf. an.
- Rotze Decken** " Stück " 3 A "

Ferner:

**Jacken, Regenmäntel** 2c. 2c. in großer Auswahl zu allen Preisen  
M. 4. 5. 6. 8. 10—40 Mark.

## Julius Oppenheimer,

Kirchstraße.

### Bauakkord.

Laut schwäb. Merkur v. 16. d. M. werden die Arbeiten zu Erbauung eines neuen Schulhauses in dem nahen Neckargröningen nächsten

**Mittwoch den 21. ds. Mts.** zur Veraffordirung gebracht, worauf die hiesigen Bauhandwerker aufmerksam gemacht werden. W.

Enderbach.

## Schönen Rheinischen Santssamen

empfeht

Kaufmann Berner.

### Fortbildungsschule Waiblingen.

Nächsten Sonntag den 18. Mai beginnt der Sommerkurs unsres Zeichenunterrichts.

Neueintretende Schüler haben sich an diesem Tage v. 1/2 8—9 oder von 12—1/2 in der Realschule anzumelden.

Der Vorstand:  
Reallehrer Stook.

Spezialarzt **Dr. Kirchhoffer** in Straßburg, Elsaß, behandelt speziell Schwächzustände, Pollut., nächtl. Bett-nässen, Impot, Syphilis.

Waiblingen.

### Die Filet- oder Netz- Unterjacken

von Karl Mez und Söhne, die anerkannt besten Unterkleider, sind vorrätzig bei

**Gottlob Billinger, We.**

Waiblingen.

Sailer Scheffel Wittme hat 1 Viertel ewigen, 1/2 Morgen dreiß.

S l e e,

sowie einige Grasplätze zu verpachten.

Waiblingen.

**Dulkanol** sowie Auf- & Wagenfett ist billig zu haben bei

Im. Scheffel.

**St. Petersburg, 14. Mai.** Der Generalgouverneur von Orenburg telegraphirt unterm 13. d. Nach dem Brande vom 28. April, wobei die Hälfte der Stadt niederbrannte, entstand am 8. Mai ein zweiter Brand, welcher durch energisches Einschreiten der Feuerwehr und des Militärs rasch gelöscht war. Am 12. Mai Morgens begann bei sehr starkem Sturmwind die Kosaken-Vorstadt zu brennen und wurde zur Hälfte eingesehert. — Der Militär-gouverneur von Uralst meldet: Am 11. Mai vernichtete eine bei starkem Sturmwind entstandene Feuerbrunst einen bedeutenden Theil von Uralst. Es war bisher nicht möglich, dem Feuer Einhalt zu thun; dasselbe dauert noch fort. — Ein Telegramm des Gouverneurs von Perm meldet: Der Brand von Irbit dauerte 5 Stunden. Der verursachte Schaden wird auf 210,000 Rubel geschätzt, während die Versicherungssumme nur 140,000 beträgt. Als Ursache des Brandes wird Unvorsichtigkeit angegeben. — Der Thronfolger nebst Gemahlin und Kindern hat sich am 13. d. nach Peterhof begeben.

**St. Petersburg, 15. Mai.** In Irbit ist am 13. d. M. Abends eine abermalige große Feuerbrunst ausgebrochen, welche vier der ärmsten Stadtviertel zerstörte. — Der Regierungsbote veröffentlicht heute die Proklamation des Kaisers an die Bulgaren.

### Fruchtpreise vom Winnender Fruchtmarkt vom 14. Mai 1879.

Getreide- Gattungen	Durchschnitts-Preise				Höchster/Niederster Preis			
	Höchster.	Mittler.	Niederster.	Preis.	Höchster.	Niederster.	Preis.	Preis.
Dinkel pr. Ctr.	6 71	6 53	6 45	6 90	6 30			
Haber pr. Ctr.	7 27	7 07	6 95	7 40	6 30			

Waiblingen.

### Brodpreise vom 15. Mai 1879.

2 Pfd. weißes Brod kosten bei Grieb	25 Pf.
bei den übrigen Bäckern	24 Pf.
4 Pfd. schwarzes Brod kosten bei Grieb	45 Pf.
bei Holzwarth	43 Pf.
bei Böhringer, Lüpke, Baum, G. Lang u. Wöhner	42 Pf.
bei den übrigen Bäckern	44 Pf.
1 Paar Wecken wiegen bei M. Lang, Plessing, Pfund und Baum	125 Gr.
bei Müller	118 Gr.
bei Stüb	122 Gr.
bei den übrigen Bäckern	120 Gr.

### Abgang der Rüge

in Waiblingen in der Richtung der Remsthal- und Murrthalbahn vom 15. Mai 1879 an:

Von Waiblingen nach Rödrlingen.

Abg. 5. 2. 6. 37. 10. 41. 2. 28. 6. 7. 7. 51.

Von Waiblingen nach Stuttgart.

Abg. 6 29. 8. 57. 10. 30. 2. 25. 3. 38. 7. 47. 10. 38.

Von Waiblingen nach Murrhardt.

Abg. 6. 40. 10. 47. 3. 47. 8. 0.

Der Zug um 10. 47. wird von Backnang nach Murrhardt nur an Sonn-, Fest- und Feiertagen ausgeführt.